

Aachen, 16. Mai 2020

Ride of Silence: Radentscheid ruft zu Gedenkaktion auf

Der Ride of Silence ist eine weltweite Veranstaltung zum Gedenken an getötete und verletzte Radfahrende. In den letzten Jahren nahmen auch in Aachen zahlreiche Menschen an den Schweigefahrten am dritten Mittwoch im Mai teil. In diesem Jahr ruft der Radentscheid zur digitalen und analogen Beteiligung am Gedenken auf.

Am 15. Mai 2019 fanden sich fast 400 Menschen am Aachener Hauptbahnhof ein, um hell gekleidet und schweigend in einem „Ride of Silence“-Korso zu den Unglücksorten mit Ghost Bikes – weiß gestrichenen Rädern – zu fahren. Die Ghost Bikes erinnern an die tödlich verunfallten Radfahrenden der letzten Jahre in Aachen. Vier waren es zu dem Zeitpunkt: An der Schanz, Am Hansemannplatz, Vaalser Straße/Ecke Kronenberg und in der Sittarder Straße. Ein weiteres kam im Juni Auf der Hüls/Kreisverkehr Charlottenburger Str. dazu.

Einen [Ride of Silence](#) zum diesjährigen Termin (20. Mai) hätten sich die Radaktiven sehr gewünscht. Der kann aufgrund der Corona-Schutzverordnungen nicht stattfinden. Stattdessen rufen die Initiator*innen dazu auf, sich vor allem digital zu beteiligen: etwa durch ein Foto an einer der Unfallstellen, gerne in heller/weißer Kleidung. Dazu können Plakate gezeigt werden, auf denen zum Beispiel der Wunsch nach [#VisionZero](#) – die Zahl der Verkehrstoten gegen Null zu bringen – ausgedrückt wird. Der Radentscheid bittet um Zusendung per Mail an post@radentscheid-aachen.de oder als Facebook-Nachricht @RadentscheidAachen, mit der Erlaubnis zur Veröffentlichung von Namen und Bild. Natürlich sind auch Fotos ohne Abbildung von Personen willkommen. Die Bilder werden auf www.radentscheid-aachen.de und über die sozialen Medien der Initiative gezeigt.

Auch andere Formen des Gedenkens im erlaubten Rahmen am 20.5. begrüßen die Radaktiven sehr. Das kann das Niederlegen von Blumen, Aufstellen von Kerzen oder auch Schweigeminuten von einzelnen Menschen sein. Auch davon können gern Fotos mit der Freigabe zur Veröffentlichung eingesandt werden. Auf diese Art ist es auch in Corona-Zeiten möglich, zu zeigen: Wir brauchen mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Wir wollen, dass die Infrastruktur für Radfahrende besser ausgebaut wird, damit wir der Vision, dem großen Ziel von „Null Verkehrstoten“, Schritt für Schritt näherkommen.

*Foto: Mit Fotos in heller Kleidung vor den Aachener Ghostbikes haben alle Radaktiven die Möglichkeit, zum „Ride of Silence“ am 20. Mai allen getöteten Radfahrer*innen zu gedenken. Foto © Anne Piepel*